

2.3.a. PDF 6

Das Elterntraining



Als Basisschulung sollten die Eltern an einem Elterntraining teilnehmen.

Hier erwerben sie fundierte Kenntnisse über das Störungsbild und lernen die Ursachen kennen. Dadurch erfahren sie, warum sich ihr Kind so verhält. Durch dieses neue Verständnis gegenüber ihrem Kind, kommt es auch bei den Eltern selbst zu Änderungen im eigenen Verhalten.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Wenn die Eltern ihrem Kind nun etwas mitteilen wollen, achten sie darauf, dass das Kind Augenkontakt mit ihnen hat und somit die Botschaft auch wirklich ankommt.

Die Eltern müssen dann vermittelt bekommen, wie sie Einstellungsveränderungen in der Familie und bei ihren Kindern bewirken können.

Schließlich sollten sie – entsprechend der Entwicklungsebene des Jugendlichen – konkrete erzieherische Hilfestellungen erhalten. Sinnvollerweise erfolgt dieses Elterntraining in der Gruppe.

Durch das Zusammentreffen mit anderen betroffenen Eltern, verliert die Thematik etwas von ihrem Schrecken, nach dem Motto: „Wir sind nicht allein, es gibt auch andere, die diese Probleme haben!“



Im Elterntaining können die Basisbausteine der Strukturierung des Alltags, mit all seinen Problemen, erlernt werden:

- Wie wichtig sind Regeln im familiären Zusammenleben?
- Wie gehen wir sinnvoll mit der Hausaufgabensituation um?
- Wie lernen wir auf Klassenarbeiten?
- Wie wichtig ist Routine, sind Rituale?
- Die Ordnung im eigenen Zimmer!
- Jeder sollte Pflichten in der Familie haben!
- Was ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung für die gemeinsame Familie?
- Wie steht die Waage bei Lob und Tadel?
- Hilfe beim Zeitmanagement!

Das Ziel des Elterntainings sollte sein:

Ein klarer Erziehungsstil auf der Basis der oft liebevollen Angenommenheit zu erarbeiten.

